



Haushalt 2017

Einbringung des Entwurfs am 14. Dezember 2016

Stadt Gronau

Es wird im Jahr 2017 ein Jahresüberschuss erwartet in Höhe von

+ 497.284 €.

Wesentliche Ursache: Einmalige Schlüsselzuweisung des Landes, weniger Transferaufwendungen (Kreisumlage), gute Entwicklung der Steuererträge.

Der Haushalt 2017 ist strukturell ausgeglichen. Er gilt im übrigen als ausgeglichen, solange der erwartete Fehlbetrag im gesamten Finanzplanungszeitraum bis zum Ende des Jahres 2020 über die Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Das ist der Fall.

Fazit:

- ➔ Der Haushalt 2017 ist ausgeglichen. (§ 75 Abs. 2 GO NRW)
- ➔ Konsolidierungsanstrengungen bleiben notwendig, um dem Ergebnis- und Liquiditätsproblem in den Folgejahren zu begegnen.

Ziele im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2017

Erreicht?

- „Echter“ Haushaltsausgleich.
- Keine Erhöhung der Grundsteuer A+B.
- Keine Erhöhung der Gewerbesteuer.
- Keine Erhöhung der Entwässerungsgebührensätze.
- Keine Erhöhung der Abfallgebührensätze.
- Keine Erhöhung der Straßenreinigungsgebühr.
- Keine Absenkung von Standards für die Bürgerschaft.
- Nachhaltige Investitionen für die positive Entwicklung unserer Stadt berücksichtigt.
- Leistungsfähigkeit des Haushalts im Blick behalten.

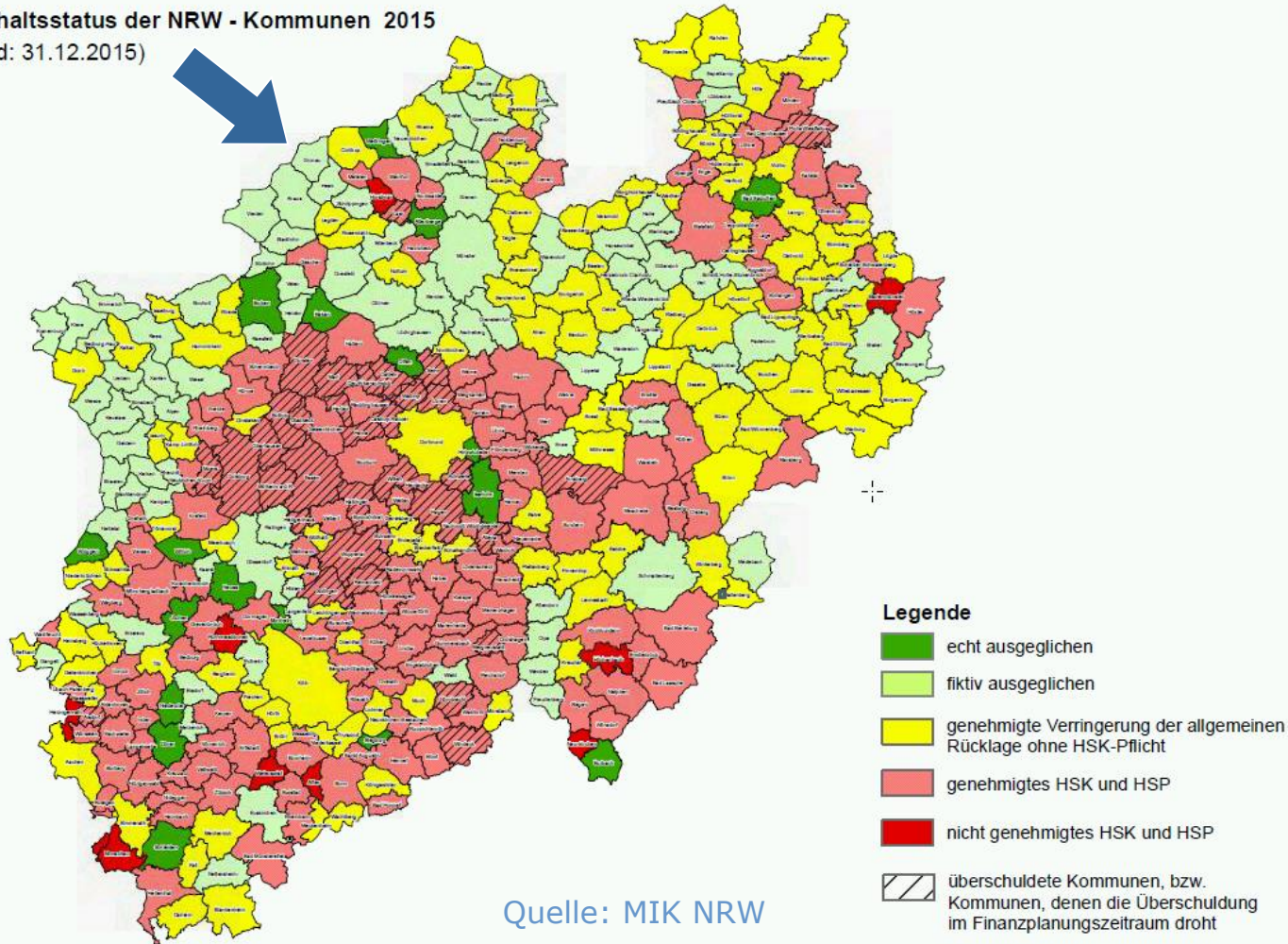


Gesamtergebnisplan 2017

Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
	-T€-	-T€-	-T€-
Ordentliche Erträge	119.195	123.757	134.079
Ordentliche Aufwendungen	125.675	128.894	132.975
Ordentliches Ergebnis	- 6.480	- 5.137	+ 1.104
Finanzerträge (Zinsen + Gewinnabführungen)	1.448	7.190	2.578
Zinsaufwendungen	2.663	3.305	3.185
Finanzergebnis	- 1.215	+ 3.885	- 607
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 7.695	- 1.252	+ 497
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	- 7.695	- 1.252	+ 497

In Gronau ist ein Haushaltsausgleich im Vergleich zu vielen anderen Kommunen noch darstellbar.

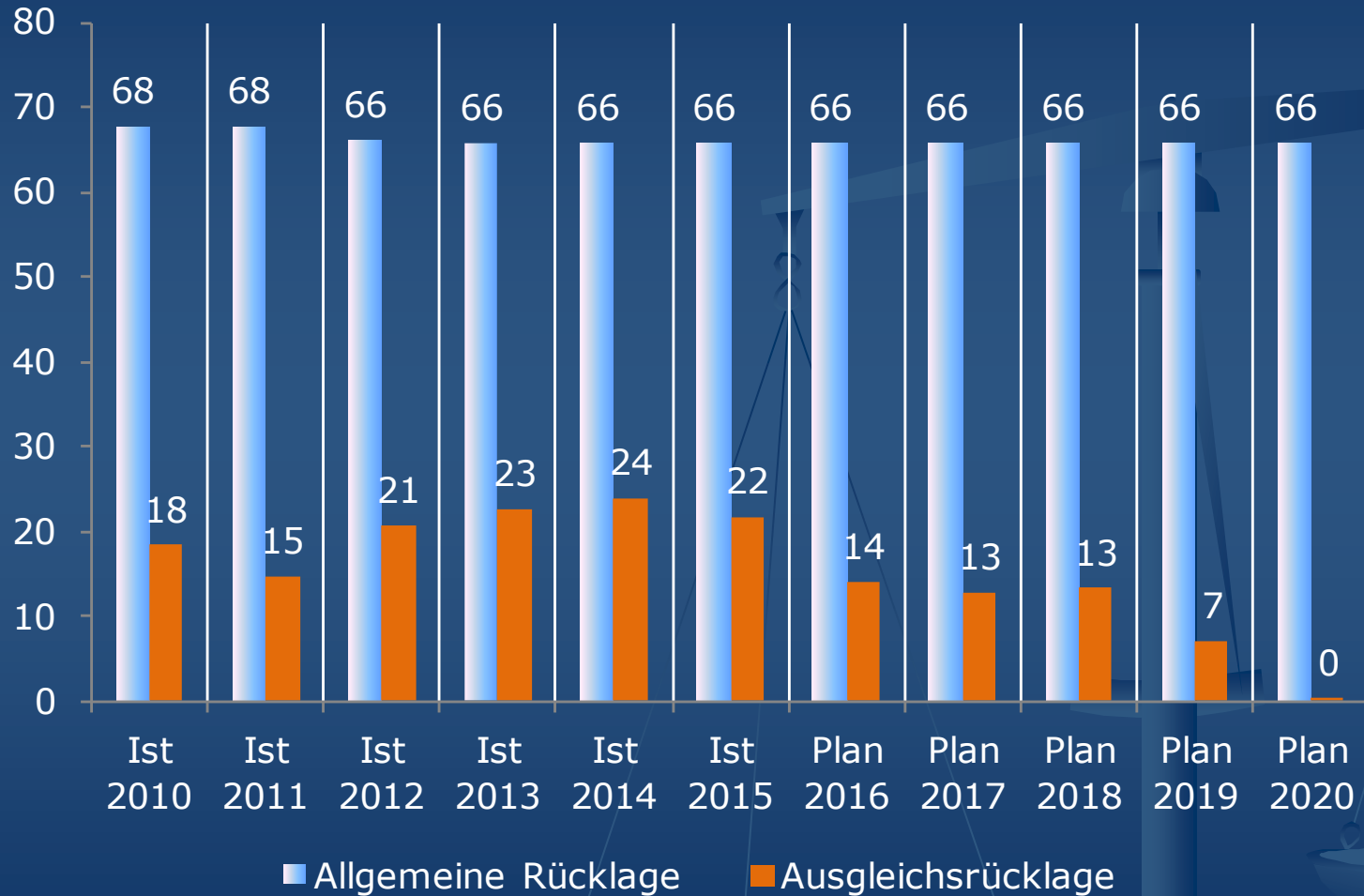
Haushaltsstatus der NRW - Kommunen 2015
(Stand: 31.12.2015)



Quelle: MIK NRW

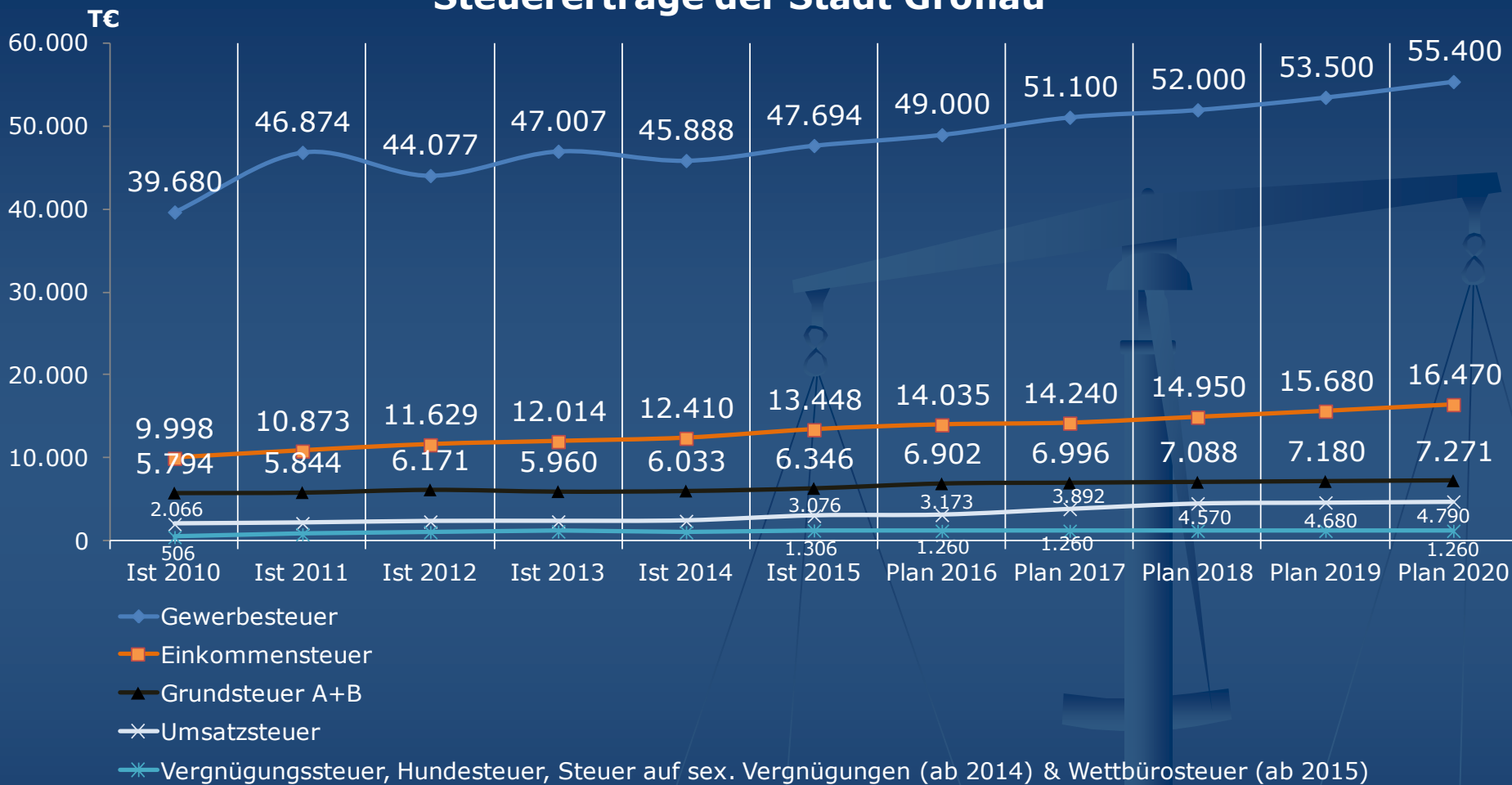
Entwicklung der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage in den Jahren 2010 bis 2020

Mio.€



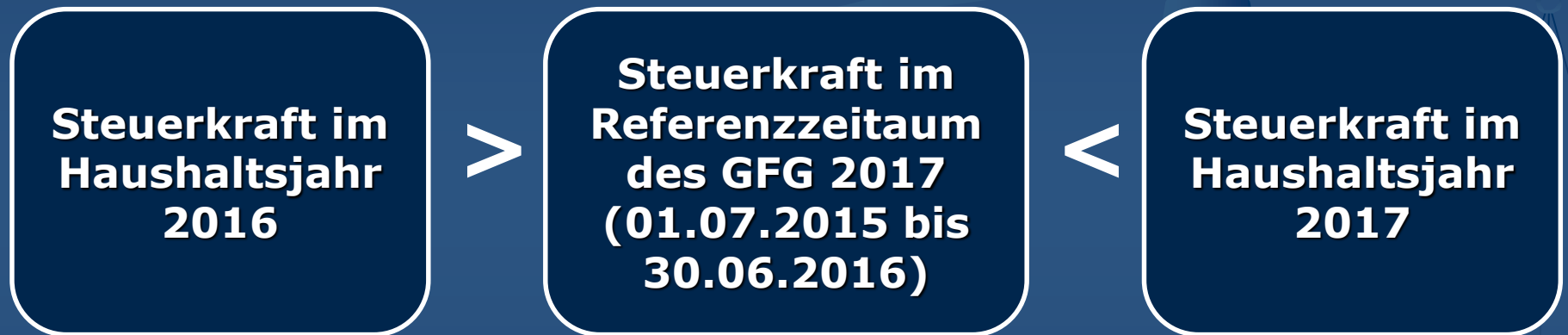
■ Allgemeine Rücklage ■ Ausgleichsrücklage

Steuererträge der Stadt Gronau



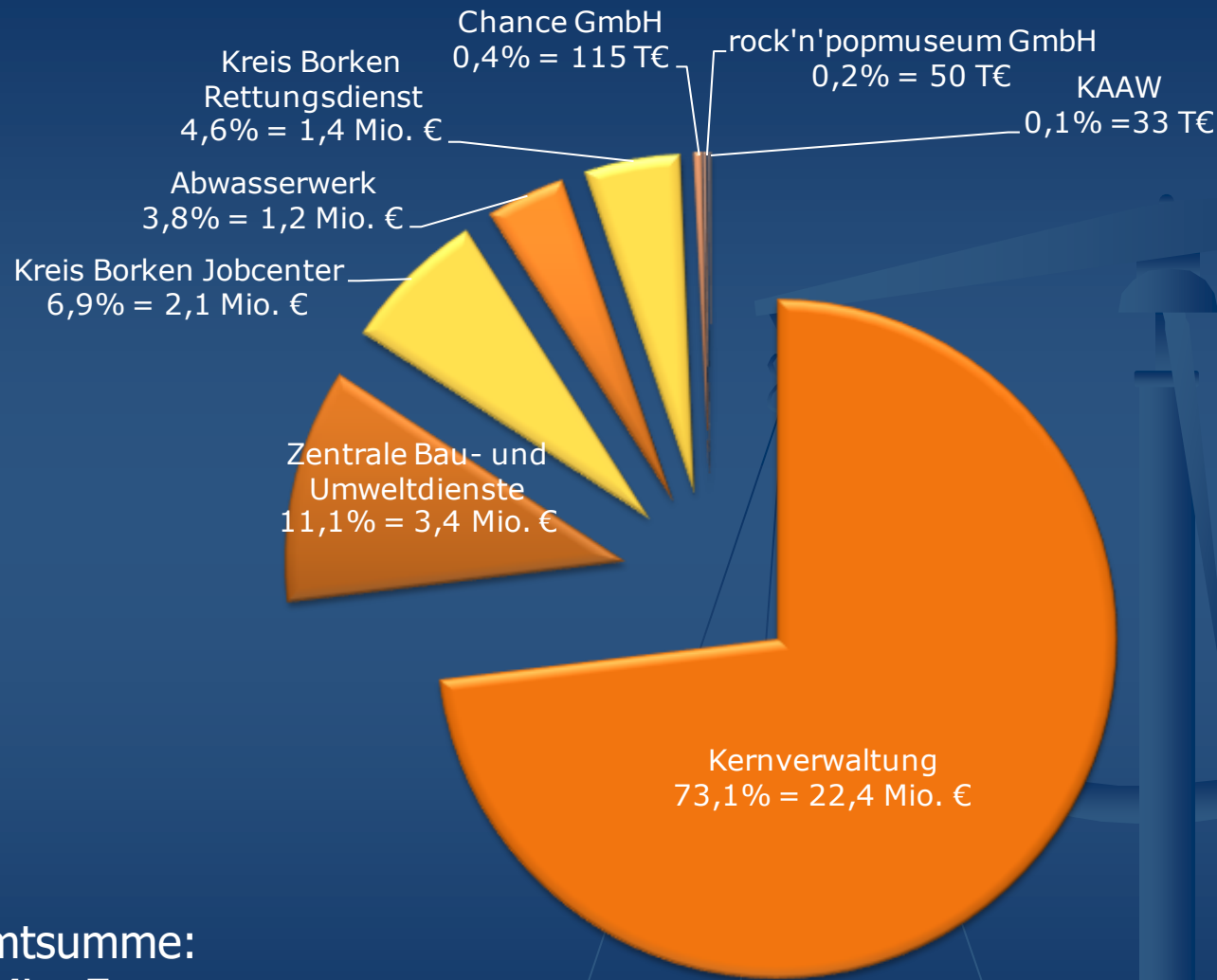
Schlüsselzuweisungen 2017

Einmalig. Warum eigentlich nicht Jahr für Jahr?



- ➔ Es gibt keinen Steuerrückgang im Haushaltsjahr 2016.
- ➔ Es gibt einen deutlichen Steuerrückgang in der Referenzperiode für das GFG 2017.
- ➔ Es ist nicht mit einem Steuerrückgang in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zu rechnen.

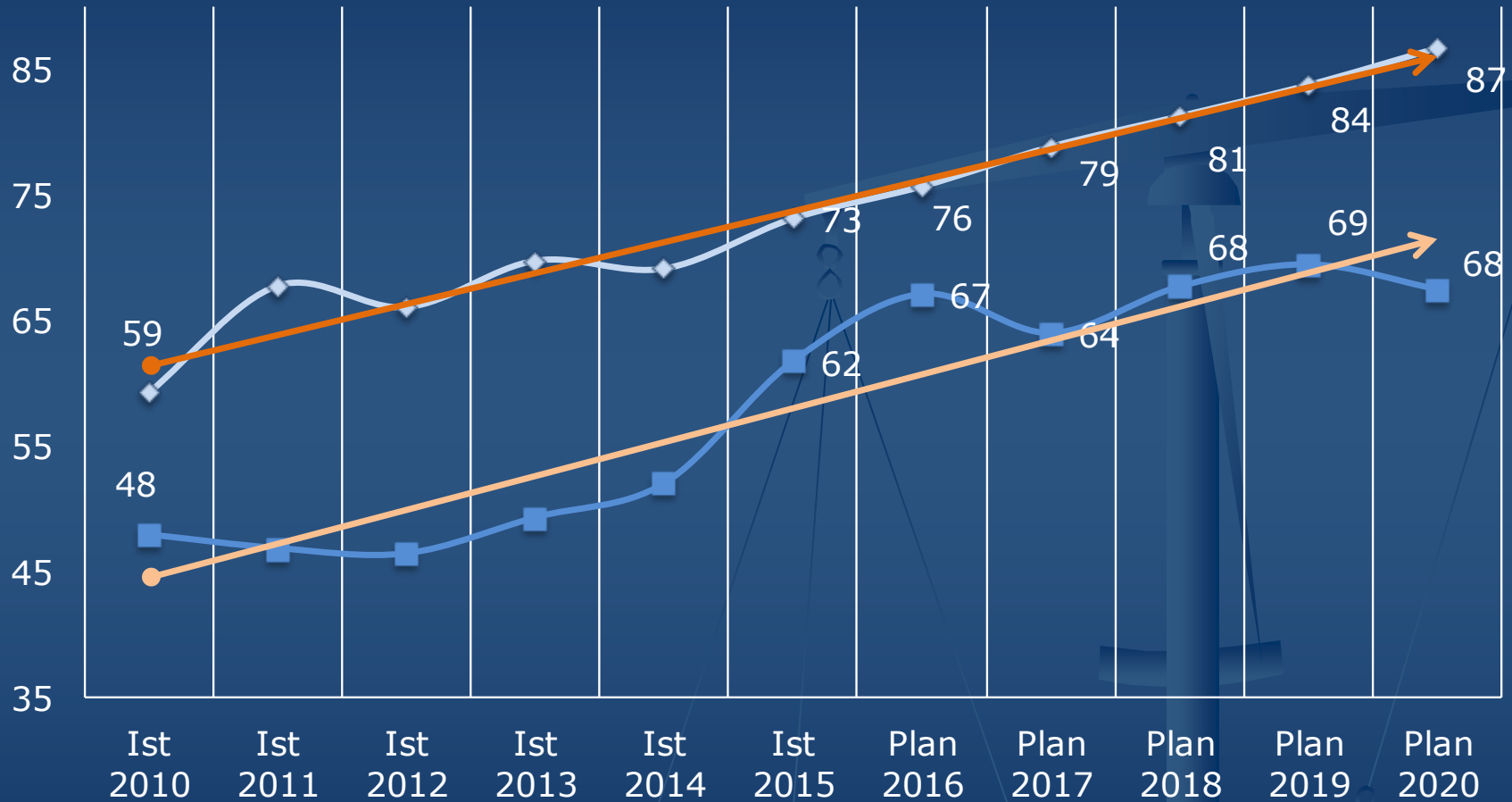
Aufteilung der Personalaufwendungen



Gesamtsumme:
30,6 Mio. Euro

Entwicklung der städtischen Finanzkraft sowie der Transferaufwendungen

Mio. €



◆ Finanzkraft

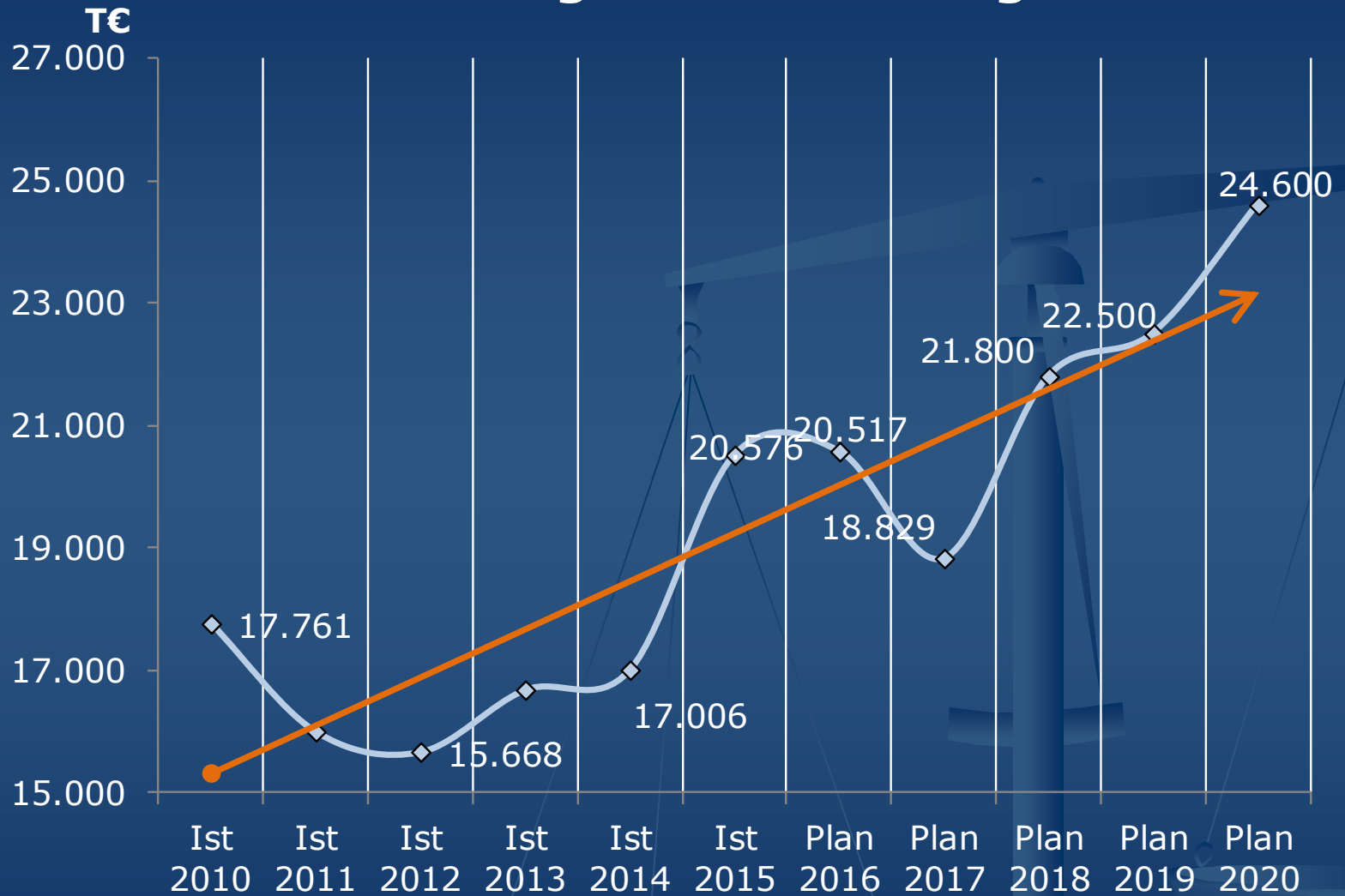
■ Transferaufwendungen

→ Linear (Finanzkraft)

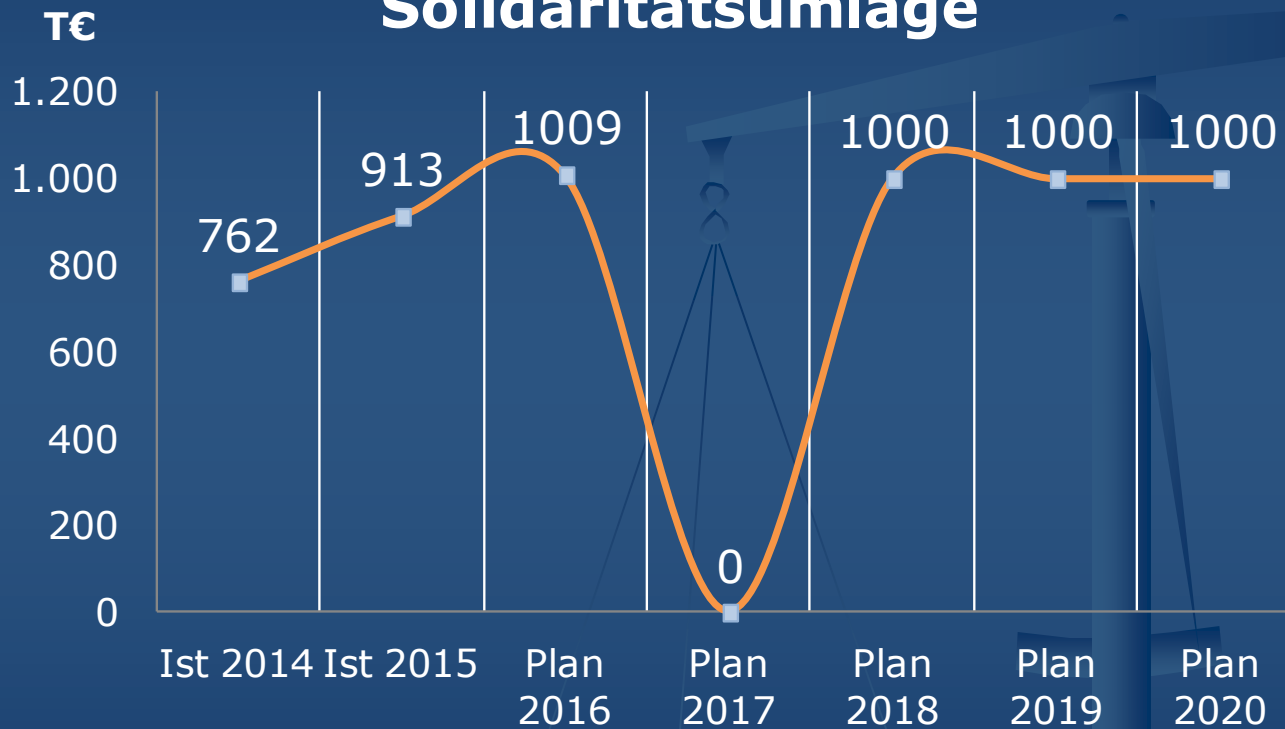
→ Linear (Transferaufwendungen)

Stadt Gronau

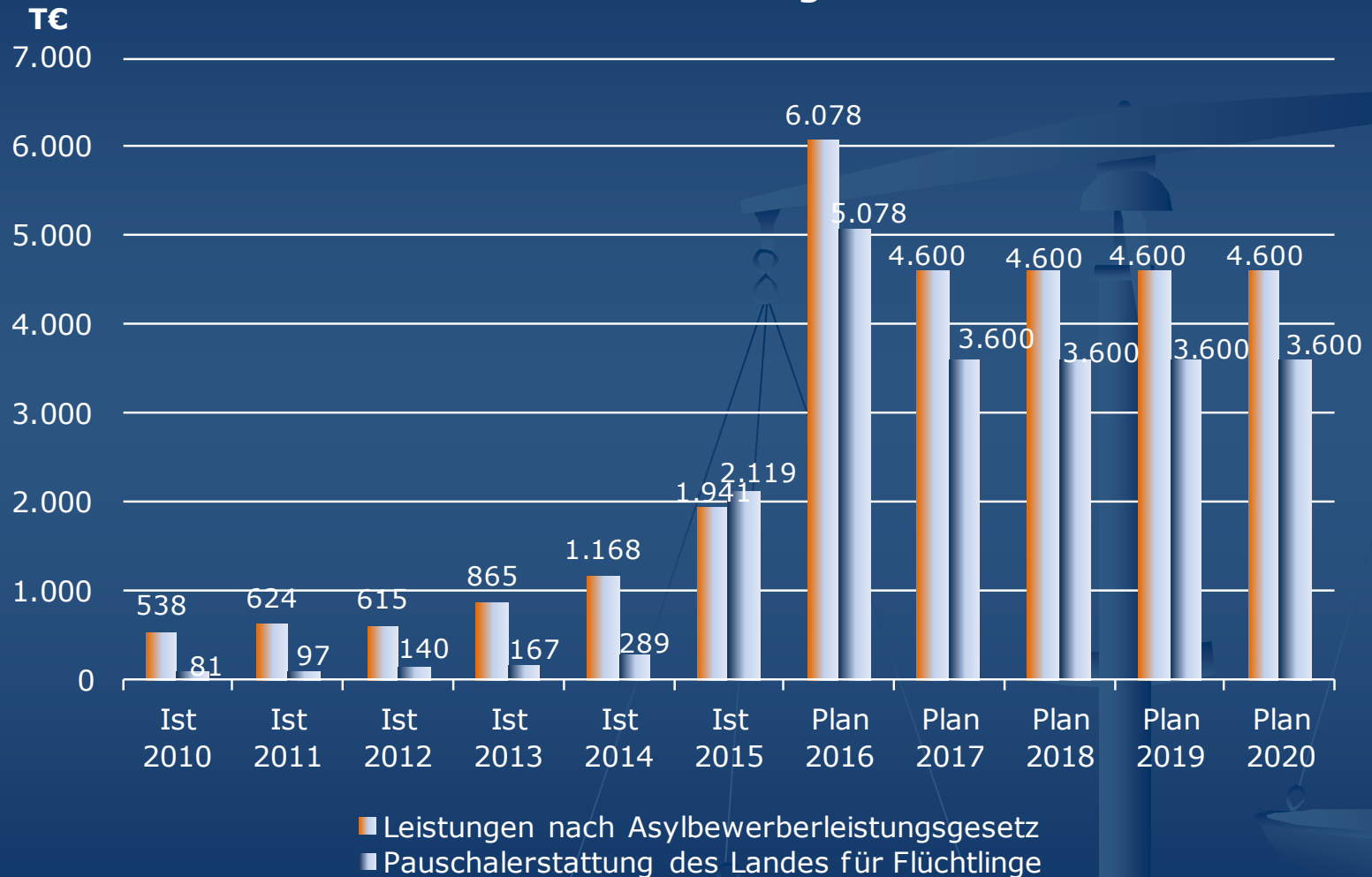
Entwicklung der Kreisumlage



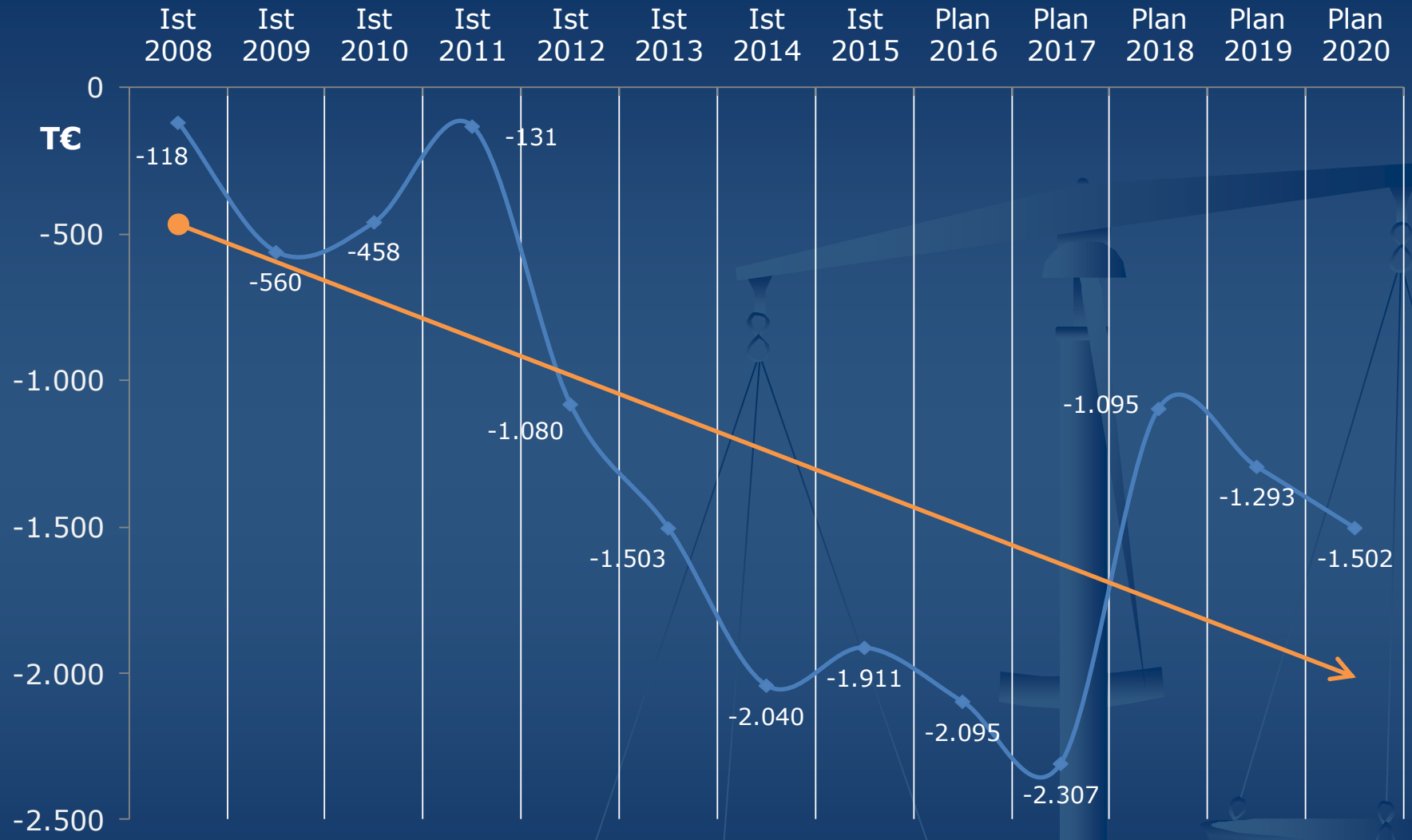
Belastung durch die kommunale Solidaritätsumlage



Verhältnis der Leistungen nach AsylbLG der Stadt Gronau zu den Pauschalerstattungen des Landes



Nettoergebnisse der Beteiligungen der Stadt Gronau



Stadt Gronau



Investitionen

Stadt Gronau

Wesentliche Investitionen im Jahr 2017 (ab 100 T€):

a) Grundstücke, Hochbaumaßnahmen und sonstige Investitionen

- Erwerb von Grundstücken (inkl. VE = 9.500 T€) 19.330 T€
- Neubau der Feuer- und Rettungswache (inkl. VE = 10.000 T€) 15.000 T€
- Energetische Fassadenverkleidung an der Sporthalle II 275 T€
- Eilermarkschule – Erneuerung des Schulhofs, 1. BA 300 T€
- Sanierung/Erweit. Rathaus Gronau (Teils.) (inkl. VE = 750 T€) 1.500 T€
- Gesamtschule Gronau: Umbau und Einrichtung 6.880 T€
- Euregioschule Epe: An-/Neubau, Schulhof, 3. BA, Einrichtung 2.275 T€
- Gesamtschule: Erneuerung Schulhof 150 T€
- Sporthalle I (Erneuerung Gefälledach) 430 T€
- Erwerb von mobilen Wohnheimen (Flüchtlingsunterbringung) 350 T€
- Herrichtung eines Parkplatzes (Driland-Kolleg) 356 T€
- Grundsanierung des „Alten Rathausturms“, Erneuerung d. Dachs 280 T€
- Ausbau der IT-Ausstattung in der Verwaltung (inkl. VE = 20 T€) 287 T€
- Ausbau der IT-Ausstattung inkl. IT-Verkabelung in den Schulen 226 T€
- Anlagevermögen + Einsatzfahrz. Feuerwehr (inkl. VE = 730 T€) 1.230 T€
- Neubestuhlung der Aula im Gymnasium 100 T€

Wesentliche Investitionen im Jahr 2017 (ab 100 T€):

b) Tiefbaumaßnahmen

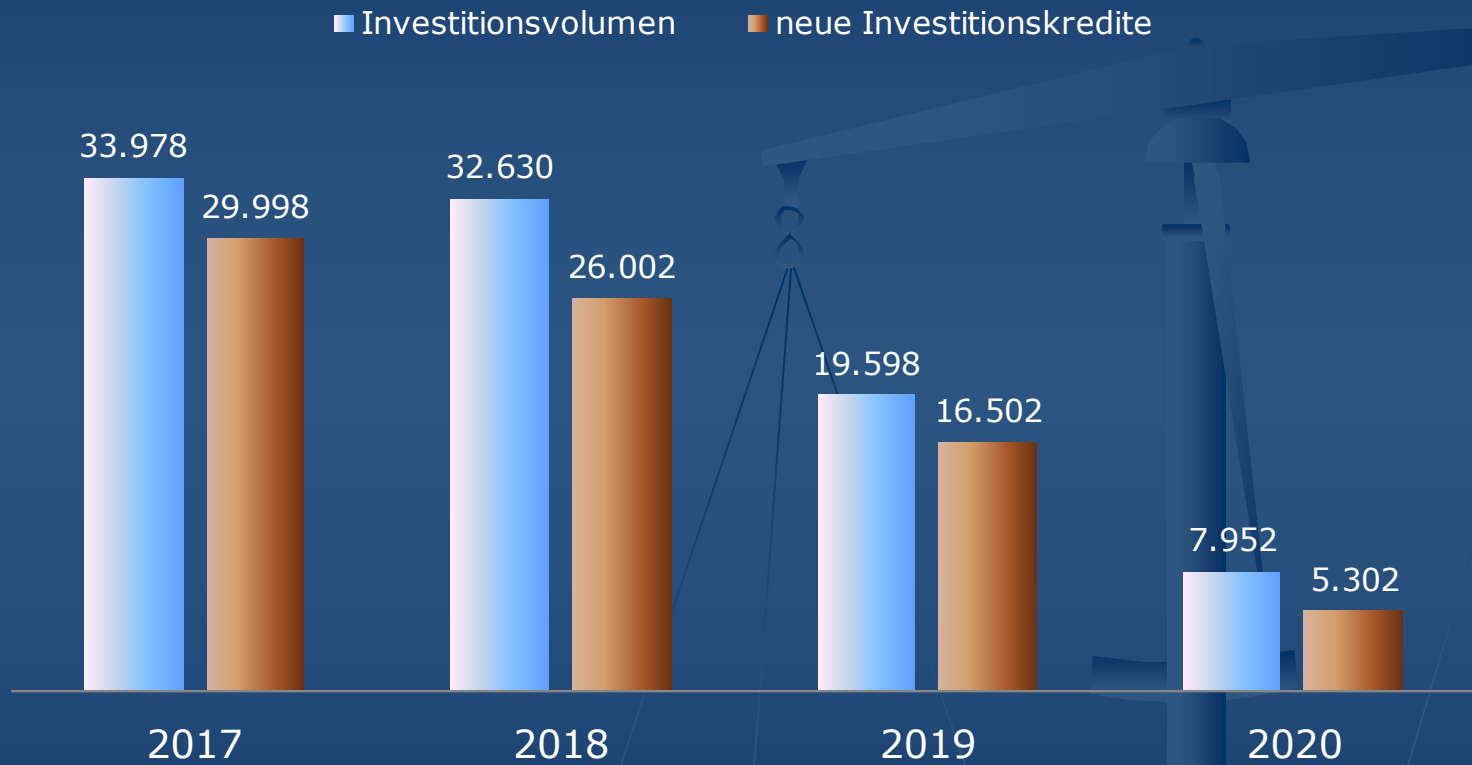
- Endausbau im Baugebiet „Spinnerei Deutschland“ 274 T€
- Entlastungsstraße für Epe (Finanzierungsanteil Stadt Gronau) 250 T€
- Ausbau Riekenmaateweg (2. Bauabschnitt) 512 T€
- Erschließung des Industriegebiets B-plan 238-I (Borgwardstraße, Benzstraße) 433 T€
- Attraktivierung der Innenstadt von Gronau (Umgestaltung Fußgängerzone, Schulstr., Bahnhofstr. und Umfeld) 1.888 T€
- Endausbau Kurfürstenstraße 500 T€
- Straßenendausbau Bleeke 122 T€
- Erneuerung Brücken BW 12-500 Flörweg 120 T€
- Erneuerung der Fuß- und Radwegumflutbrücke BW Nr. 11-0600 Stadtpark Gronau 230 T€
- Breitbandausbau im Außenbereich (nur VE) 4.000 T€
- Investiver Baukostenzuschuss an das Abwasserwerk 200 T€



Finanzierung

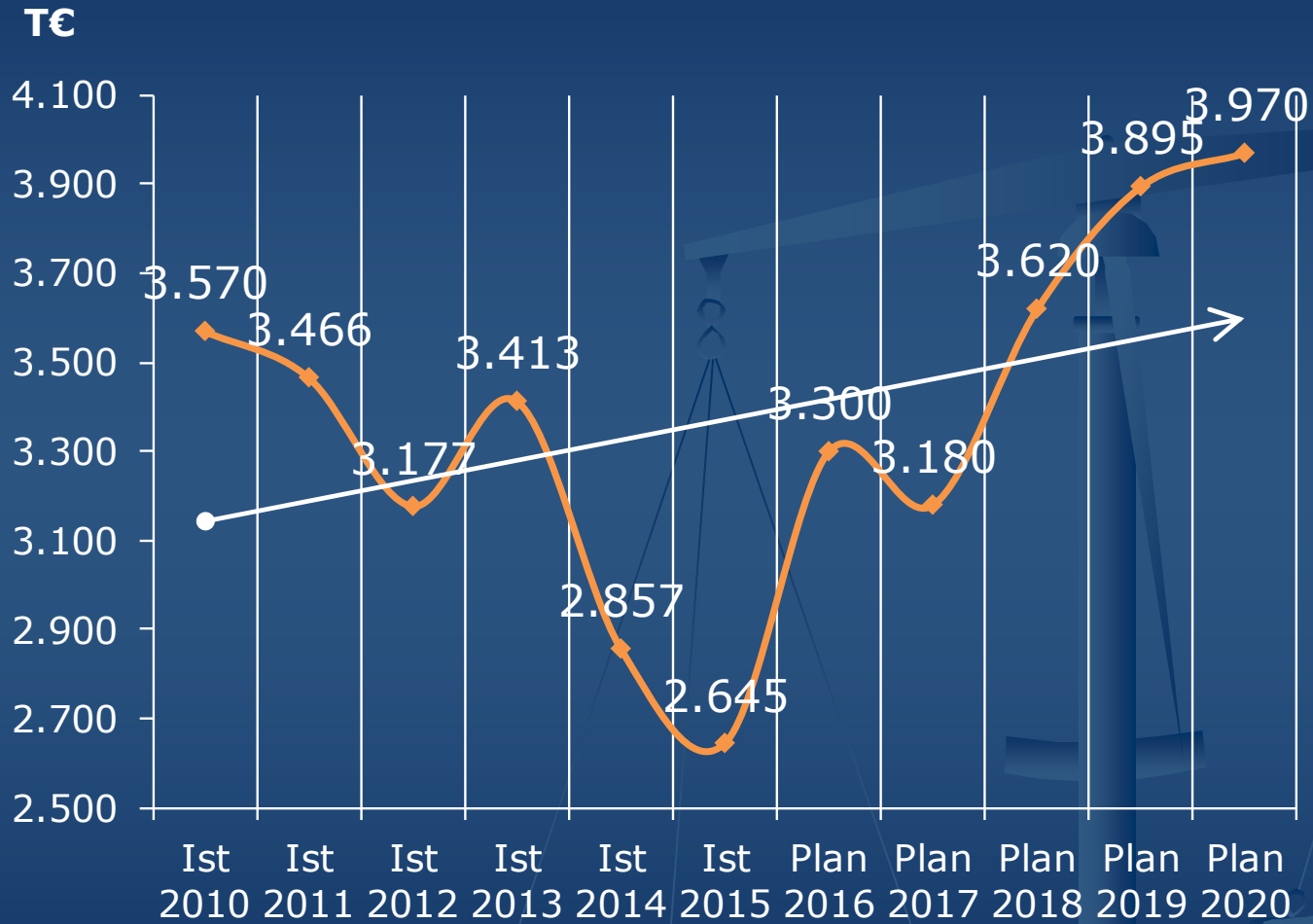
Stadt Gronau

Gepantes Investitionsverhalten der Stadt Gronau -T€-



Stadt Gronau

Zinsaufwand der Stadt Gronau



Ausblick für die Zukunft

- Strukturelles Defizit wird lediglich einmalig durch Schlüsselzuweisungen beseitigt und erfordert in künftigen Jahren weitere Anstrengungen zur Konsolidierung.
- Konnexitätserfordernis wird auf Bundes- und Länderebene immer noch nicht vollständig zu Gunsten der Kommunen umgesetzt.
- Hoher Abhängigkeitsgrad für ein auskömmliches Wirtschaften durch das Gewerbesteueraufkommen (sorgfältige Schätzung für 2017 = 51,1 Mio. Euro)
- Investitionen und deren Folgekosten mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Gronau abgleichen.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Stadt Gronau